

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819

101 (18.12.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 101. Samstag den 18. December 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Von dem Kurfürst. Baden'schen unterm 1. Sept. 1803. durch die Hrn. C. Neutlinger und S. Haber dahier negotirten Anlehen von 300,000 Gulden, dessen letzter Termin auf den 1. Sept. d. J. verfallen war, steht noch die Obligation Nro. 166. à 1000 fl. zurück, und ebenso stehen von dem unterm 1. Octbr. 1803. durch die Hrn. D. Seeligmann und Comp. dahier negotirten Anlehen von 1 Million Gulden, dessen letzter Termin auf den 1. Octbr. d. J. verfallen war, noch folgende Obligationen zurück:

„Nro. 601. 603. 682. 697. 709. 722. 749. 750. 756. 757. 758. — à 1000 fl. Kapital.“

„Nro. 1123. 1166. 1167. 1179 und 1194. — à 500 fl. Kapital.“

Die Inhaber dieser vorbemerkten Partial-Obligationen werden daher hiermit aufgefordert, die verfallenen Kapitalien gegen Rückgabe der Obligationen, entweder bei den Hrn. Joh. Goll und Söhne in Frankfurt oder dahier, baldigst zu erheben, indem kein weiterer Zins darauf vergütet werden kann.

Karlsruhe den 27. Novbr. 1819.

Großherzogl. Baden'sche Amortisations-Kasse.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(2) zu Heidelberg an den in Sankt erkann- ten sich unerlaubterweise von hier entfernt habenden Glasermeister Hübinger, auf Mittwoch den 9. Jenner k. J. bei Großh. Amtsrevisorat zu Heidelberg Morgens 9 Uhr. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Grünwinkel an den in Sankt erkann- ten gestorbenen Grünbaumwirths-Beständer Philipp Ostermann, auf Montag den 10. Jan. k. J.

Vormittags um 9 Uhr zu Grünwinkel im Grün- baumwirthshaus, wobei zugleich ein Stundungs- und Nachlass-Vergleich versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) zu Kronau an den Bürger Franz Anton Wette, auf Montag den 3. Januar 1820. vor dem Liquidations-Commissär auf dem Rathhaus zu Kronau.

(3) zu Oberhausen an den Bürger und Schumacher Georg Biegert, auf Donnerstag den 6. Jenner 1820. vor dem Liquidations-Commissär auf dem Rathhaus zu Oberhausen.

(3) zu Rheinhausen an den Bürger und Handelsmann Joseph Reiß, auf Mittwoch den 22. Dec. d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Rheinhausen vor dem Liquidations-Commissär. Aus dem

Bezirksamt Trüberg.

(1) zu Gremshausen an den Joseph Haas, welcher mit seinen Gläubigern eine gültliche Ueber- einkunft treffen will, auf Sonntag den 8. Jenner k. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat zu Trü- berg.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das äußerst geringe Vermögen des desertirten Korporals Häußler von Heiligenberg, wird in Gemäßheit hohen Kriegsministerial-Beschlusses der Sanktprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf den 18. Januar 1820. anberaumt. Es werden daher die Gläubiger des Häußler unter dem Präjudiz des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, an obiger Tagfahrt Vormittags 9 Uhr bei unterzeichneter Behörde entweder in Person, oder durch hinklanglich Bevollmächtigte unter Vorlegung der nöthigen Beweisurkunden zu liquidiren.

Karlsruhe den 10. Dec. 1819.
Großherzogl. Auditorat.

(3) Lahr. [Liquidation.] Die Erben des zu Sulz verstorbenen Simon Wiegert, wollen dessen Nachlaß nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses antreten, es ist daher die Abhaltung einer Schuldenliquidation gesetzlich erforderlich. Wir haben zur Abhaltung desselben Termin auf Montag den 3. Jan. 1820. festgesetzt, an welchem Tage sich die Gläubiger genannten Simon Wiegerts um so gewisser vor dem Commissariat im Stubenwirthshaus zu Sulz einzufinden, ihre Forderungen gehöbig angeben und richtig stellen wollen, als die Ausbleibenden später nicht mehr gehört werden können.

Lahr den 2. Decbr. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

Erbovordungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden; widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Stadt- und Landamt Offenburg.

(3) von Ortenberg der Johann Häfeler, welcher schon 32 Jahre vermißt wird. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(2) von Rastadt der Joseph Heyd, welcher sich in den 1790er Jahren als Feldbäcker unter das K. K. Oest. Militär engagiren ließ, und im Jahr 1800 auf dem Marsch von Ulm nach Wien verschwunden ist.

(2) Ettlingen. [Erbovordung.] Vor kurzer Zeit starb dahier die ledige Katharine Dominikusin ohne Hinterlassung eines letzten Willens, die ganze Verlassenschaft beträgt 429 fl. 12 kr. Es werden alle diejenige, welche eine Erbovordung oder sonstigen Anspruch zu begründen können glauben, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei diesseitiger Stelle zu melden, als sonst rechtlicher Ordnung nach über die Verlassenschaftsmasse verfügt werden wird.

Ettlingen den 4. Dec. 1819.
Großh. Bezirksamt.

(2) Achern. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der ledige Thomas Kestler von Grimmeswald, ohngeachtet der öffentlichen Vorladung vom 3. Dec. 1818. No. 9122. bisher keine Nachricht von sich gab, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten Verwandten fürsorglich übergeben. Achern den 7. Dec. 1819.

Großh. Bezirksamt.

(1) Freyburg. [Verschollenheits-Erklärung.] Da sich Klara Dietler von Freyburg auf die öffentliche Vorladung vom 30. Juli 1818. nicht gemeldet hat, so wird sie hiemit für verschollen erklärt, und ihre nächste Anverwandten werden in den gesetzlichen Genuß des Vermögens der Verschollenen gesetzt.

Freyburg den 13. Dec. 1819.
Großherzogl. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Freyburg. [Vorladung.] In Folge hoher Verfügung des Großh. Hofgerichts Freyburg, wird hierdurch gegen die ledige Eölsline Eberle von Wieslersdorf im Allgäu, Königreichs Bayern, der Abwesenheitsprozeß erkannt, und dieselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei diesseitigem Stadtamt persönlich zu stellen; widrigenfalls sie auf ungehorsames Ausbleiben des Verdachts, in der Nacht vom 19 auf den 20. July d. J. ein Kind ausgelegt zu haben, für schuldig erklärt, und das weitere Rechtliche gegen sie auf den Vortretungsfall vorbehalten würde.

Freyburg den 9. Dec. 1819.
Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Vorladung.] Nachbenannte im Jahr 1800. geborne Wittsplichtige, nemlich: August Wilhelm Kaufmann von Linkeheim,

Sohn des ehemaligen Pfarrers daselbst, Georg Adam Beck von Deutschneureuth, Christoph Friedrich Heil von Eggenstein, und Christian Werner von Wanklenloch, Sohn des ehemaligen Schuladjunkts alda, welche bei der dahier vorgenommenen Conscription pro. 1820. nicht erschienen sind, und deren Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, werden andurch aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile unfehlbar dahier zu stellen.
Karlsruhe den 11. Dec. 1819.
Großherzogliches Landamt.

(1) Sinsheim. [Vorladung.] Bei der Conscriptio pro 1819. ist für den Johann Heinrich Schmitt von Sinsheim das Loos No. 6. Johann Moser von Kirchardt das Loos No. 10. Johann Georg Kraus von Zuzenhausen das Loos No. 17. Georg Fehr von Kirchardt das Loos No. 18. Georg Jakob Hackmayer von Waldangelloch das Loos No. 19. Ludwig Fried. Block von Ubersbach das Loos No. 44. gezogen worden. Sämtliche sind durch ihre Loose zum Activdienste verpflichtet, und werden daher anmit öffentlich vorgeladen, a dato binnen 6 Wochen sich bei diesseitigem Amte zu stellen, widrigenfalls sie als der Conscriptio Entwichene betrachtet, und gegen sie nach den Landesgesetzen verfahren werden würde.
Sinsheim den 14. Dec. 1819.
Großh. Bezirksamt.

(1) Ueberlingen. [Vorladung.] Die für das Jahr 1819. Mitigpflichtigen Johann Georg Schwarzhans und Joseph Kunz von hier, sodann Franz Stephan von Fridingen, welche durch die im Sept. d. J. vorgenommene Loosung zum Activdienste bestimmt wurden, werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie als Refrakturs nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.
Ueberlingen den 19. Nov. 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Fahndung und Signalement.] Joseph Emig, von Profession ein Müller, gebürtig von Hochheim, ist beschuldigt, einen bedeutenden Diebstahl in Mingsöheim verübt zu haben. Da derselbe mit Zurücklassung seines Wanderbuchs entwichen ist, so wird er hiemit vorgeladen binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, und über die Beschuldigung zu verantworten, sonst zu gewärtigen, daß er des Diebstahls geständig geachtet, sofort gegen ihn

das Rechtliche verfügt werde. Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement beigefügt ist, zu fahnden, und im Betretungsfalle gegen Ersatz der Kosten hieher abliefern zu lassen.
Bruchsal den 10. Dec. 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Derselbe ist 25 Jahr alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blaue Augen, dicke Nase und bleiches Gesicht; bei seiner Entweichung besaß seine Kleidung in einem runden Huth, graulichem Wammes, weiß katonener Weste mit grünen Blümlein, grauen Hosen schmal gerippt und alten Stiefeln.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Ein Paar goldene Ohrringe mit Federn.
- 2) Ein Paar ditto mit Stein.
- 3) Ein Paar silberne ovale Schuhschnallen.
- 4) Ein Paar Chatierschnallen.
- 5) Kleine viereckigte Schuhchnallen.
- 6) Ditto glatt fagonirt.
- 7) Eine silberne Sackuhr mit einer silbernen Kette und goldenem Petschaft mit gelbem Stein.
- 8) Ein neuer runder Huth.
- 9) Ein goldener Ring fagonirt wie ein Fuchsschweif.
- 10) Ein ditto Ring.
- 11) Zwei kasmirne Westen, die eine roth die andere grünlich.
- 12) An Geld 1 fl.
- 13) Ein dunkelblautüchener Wammes.
- 14) Ein mit Silber beschlagener Ulmerkopf nebst silberner Kette.

(2) Freiburg. [Fahndung und Signalement.] Michel Bockstaller, gebürtig von Eichstett, bürgerlich und verehlicht in Neuwirer, ein Ragant und sehr verdächtiger Purche, hat von jenen Kleidungsstücken und Waaren, welche zu Kippenheim in der Nacht vom 19. auf den 20. v. M. mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendet wurden, mehrere verkauft, und dadurch gegründeten Verdacht des verübten Verbrechens oder der Theilnahme auf sich geworfen; wahrscheinlich zieht dieser Purche im Lande herum, und verkauft noch mehrere der entwendeten Effecten.

Ueber seine Person können wir nur den Beschrieb dahin machen, daß er 40 Jahr alt, mittlerer Statur, 5 Schuh 3 Zoll groß ist, derselbe hat schwarzbraune Haare und Bart, lichte dünne Augenbraunen, graue Augen, große etwas wenig gebogene Nase, mittlern Mund, gute Zähne, ein langes breites Gesicht, rundes Kinn und blasse Gesichtsfarbe.

Sämmtliche Polizeybehörden werden ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen scharf zu sehen, im Betretungsfalle denselben arretiren, und entweder an das Großh. Bezirksamt Ettenheim, oder an die hiesige Behörde einliefern, besonders aber auch dem Verkauf von Kleidungsstücken und verschiedenen Tuchs nachspüren — im Entdeckungsfalle gerichtlich erheben und an belobtes Amt in Ettenheim übersenden zu wollen.

Freiburg den 9. Dec. 1819.

Großherz. Stadtm. A.

(1) Offenburg. [Bekanntmachung.] Der Wein- und Fruchtschlag pro 1819. wird hiemit regulirt, und von Großherzogl. Hochlobl. Kreisdirectorium unterm 4. dieses genehmigt, wie folgt:

Wein Schlag.

- | | |
|--|--------------|
| a) zu Ortenberg, Fessenbach, Zell, Riedle und Weierbach, für das Dehmlin rothen Klingenbergers Weines, auf | 7 fl. 30 kr. |
| ditto weißen auf | 4 fl. 48 kr. |
| b) zu Ebersweier, Appenweier, Windschlag, Bohlsbach und Zunsweier, für das Dehmlin rothen Wein | 6 fl. — |
| ditto weißen | 3 fl. — |
| c) zu Offenburg und Ramersweier, für das Dehmlin rothen Wein | 6 fl. — |
| ditto weißen | 3 fl. 30 kr. |
| d) zu Hofweier, Niederschopfheim, Egerweier und Diersburg, für das Dehmlin weißen Wein | 2 fl. 48 kr. |
| e) zu Durbach für das Dehmlin rothen und Klingenbergers Wein | 8 fl. 30 kr. |
| weißen Bergwein | 6 fl. 30 kr. |
| weißen Feldwein | 3 fl. 30 kr. |

Frucht Schlag.

- | | |
|--------------------------|--------------|
| Für ein Fttl. Waizen | 6 fl. 30 kr. |
| Für ein Fttl. Halbwaizen | 4 fl. 48 kr. |
| Für ein Fttl. Gerst | 3 fl. 12 kr. |
| Für ein Fttl. Haber | 2 fl. 48 kr. |

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg den 10. Decbr. 1819.

Großh. Stadt- und Landamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Baden. [Wirthshausversteigerung.] Veranlaßt durch den Eintritt besonderer Familienverhältnisse, haben sich die Erben des dahier verstorbenen Rathsverwandten Ignaz Eichle bewogen gefunden,

das ihnen eigenthümlich zustehende Gasthaus zum Großh. Weg durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden Dienstags den 15. Febr. 1820, in dem Hause selbst unter annäherlichen Bedingungen zu verkaufen. Diese neuverbaute modellmäßige Behausung steht vor dem Gernsbacher Thor an der Straße nach Gernsbach, besteht im untern Stock aus zwei großen Stuben, welche durch den Eingang ins Haus separirt, bei der einen ein Nebenzimmer, bei der andern eine geräumige Küche; im obern Stock auf der vordern Seite aus einem mittelmäßig großen Saale und vier Nebenzimmern, auf der hintern Seite aus zwei Eck- und einem Saalzimmer. Hinter dem Hause ist ein großer Tanzsaal, der sich ganz bequem zum logiren Fremder in 3 Zimmer theilen läßt, unter diesem befindet sich ein Keller, welcher in seinen Raum 1000 DhmFaß aufnimmt. Nebst einer schönen Hofraithe hat dieses Haus zu 16 Herrschaftspferden Stallung, zur Hälfte mit Ständen versehen, eine weitere Stallung, einen großen Schopf und Schweinställe.

Baden den 8. Dec. 1819.

Oberbürgermeisteramt.

(2) Bruchsal. [Hausversteigerung.] Die Erben der verlebten Frau Hauptmann Bachelin Wittve haben beschlossen, ihr Haus in der St. PetersVorstadt nebst anliegendem Garten und übrigen Zugehörden, auf Dienstag den 11. Jänner k. J. im Wothwirthshause dahier, der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden auszuliegen. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sofern sich Liebhaber einfänden sollten, welche dasselbe aus freier Hand zu kaufen wünschen, sie sich inzwischen auf dem Amtsrevisorat anmelden, und die nähere Bedingungen allda vernehmen können.

Bruchsal den 25. Nov. 1819.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(2) Ettlingen. [Versteigerung.] Dienstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 1530 Paar blaue Pantalons, 200 Stück Mäntel, 100 Stück Landwehrröckel, 1382 blaue und weiße Holzkappen und 1710 Paar Häuslinge nebst einigen Hund alten silbernen Halbborden, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Ettlingen den 11. Dec. 1819.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(Hierbei eine Beilage.)